Auf der Sekundärbahn

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 18

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-475171

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

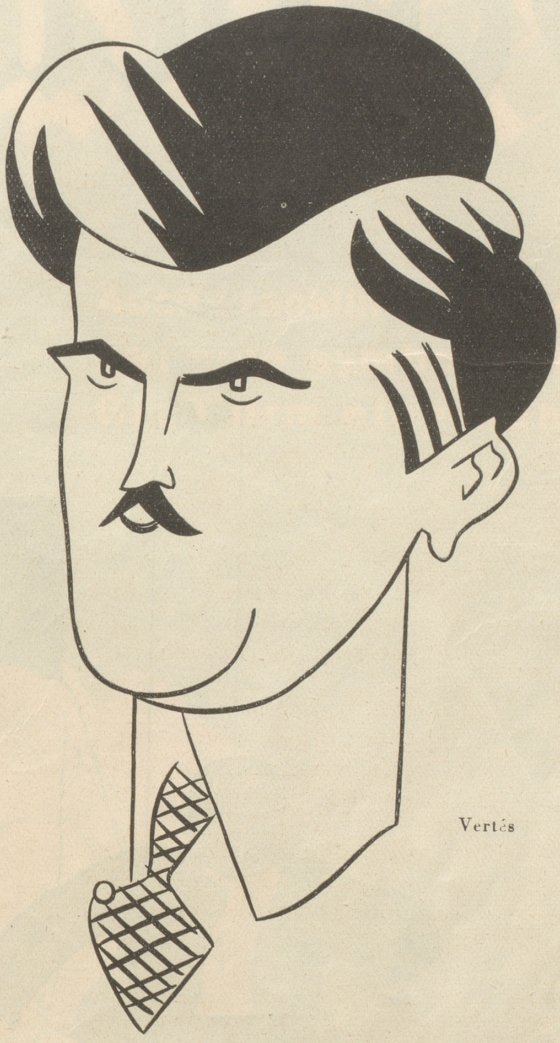
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Staatsmänner des Auslandes in der Karikatur

Lord Halifax



Vertés

Anthony Eden

Ganz en Blöde!

Es isch uße grüen und inne wyß,
es flügt i der Luft umenand
und het doch e kei Flügel?

En Blumeköhl, wenn er am Flugzüg hanget!

Bol.

ZUG
Restaurant
AKLIN
beim Zytturm

Walliser Spargeln
mit Aklin-Rohschinken

Preiswert

Neureich kommt zur Landesausstellung nach Zürich. Geht durch die Bahnhofstraße und sieht an einem Restaurant einen Schild: Mittagessen 12—3 Uhr. Fr. 2.20.

«Hier gehn wir rein!» sagt er zu seiner Frau. «Drei Stunden essen für zwei Franken zwanzig — das ist billig!»

Sff.

Auf der Sekundärbahn

Auf jeder Station hält der Zug eine Ewigkeit. Dazwischen fährt er langsam, langsamer, am ...

Ein Reisender, dem dieses Schnekkentempo zu dumm geworden ist, zum Lokomotivführer: «Chönned Er nid schnäller go?»

Dieser antwortet lakonisch: «Wowoll, aber i darf halt nid ab dr Maschine!»

rk